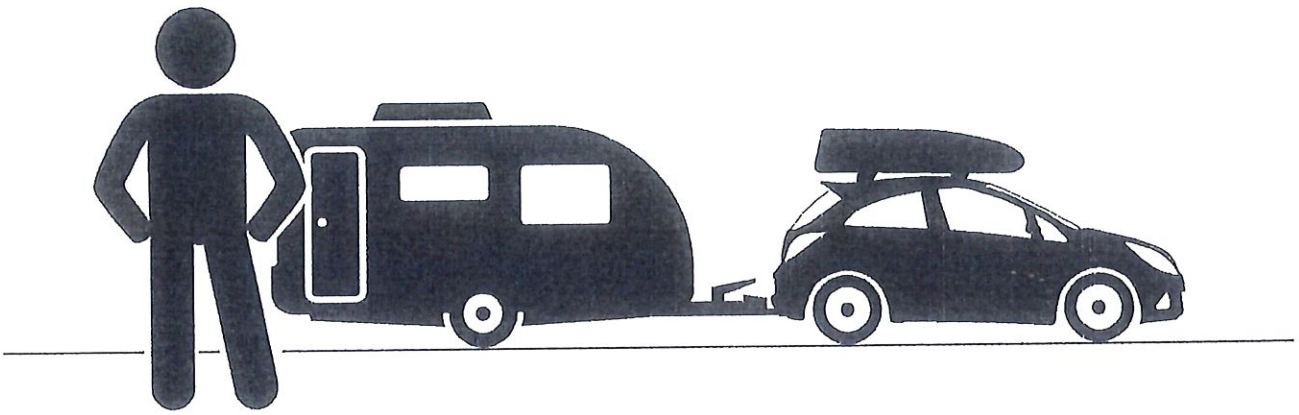




www.easydrivers.at



Überprüfung am Fahrzeug

Easy Drivers Tulln
Kirchengasse 16
3430 Tulln an der Donau
tulln@easydrivers.at

INFOLINE:
+43 2272 62231-0

Bei der praktischen Fahrprüfung Klasse BE müssen sie damit rechnen, dass vom Sachverständigen folgende Kontrollen am Fahrzeug geprüft werden. Diese Kontrollen sind im Prüferhandbuch des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technik niedergelegt und entsprechen nicht immer dem Stand der Technik. Die Verantwortung dafür liegt ausschließlich im Bereich des Bundesministeriums sowie bei den jeweiligen Bundesländern.

VORSCHRIFTEN

LÄNGEN / GEWICHTE (MOTORLEISTUNG)

Anhand der Zulassungsscheine überprüfen, ob die Kombination zulässig ist

Eventuelle zulässige Anhängelasten im Zulassungsschein des Zugfahrzeuges beachten.

Gewichtsbedingungen beachten:

- Das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers darf nicht höher sein als die zulässige Anhängelast am Zugfahrzeug und
- bei auflaufgebremsten Anhängern darf das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers nicht höher sein als das höchste zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges!
- **Das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers darf nicht höher sein als der niedrigere Wert!**

Stützlast am Zugfahrzeug und Deichsellast am Anhänger beachten:

- Die Deichsellast des Anhängers darf nicht höher sein als die zulässige Stützlast des Zugfahrzeuges!
- Die Deichsellast am Anhänger darf nicht höher sein als der in der Zulassungsbescheinigung des Anhängers eingetragene Wert!

Prüfen der Länge der Kombination

Abschreiten der gesamten Länge: höchstens 18,75 m zulässig.

BREMSANLAGE

ABNUTZUNG DER BREMSBELÄGE

Vollbremsung	Bei Auflaufbremsen darf sich das Schubstück der Deichsel maximal 2/3 des gesamten möglichen Weges zusammendrücken lassen.
Mittels Schauloch kontrollieren	Bei Fahrzeugen mit Trommelbremsen kann die Belagstärke unter Umständen seitlich an der Radinnenseite über Schaulöcher beurteilt werden.
Kontrolle der Auflaufeinrichtung	Keine sichtbaren Beschädigungen. Fester Sitz der Schrauben. Gummibalg der Auflaufbremse nicht eingerissen. Schubstück gut geschmiert.

BREMSPROBE

Funktion der Bremsleuchten überprüfen	Erfolgt bei der Beleuchtungskontrolle nach dem Ankuppeln.
Rollbremsprobe	Erfolgt wie die Zielbremsung bei den Fahrübungen, nur mit ca. 20 km/h. (Zerrbildkontrolle)

FESTSTELLBREMSE

Prüfung auf Wirksamkeit	Handbremse anziehen, wegfahren versuchen (Anfahrprobe).
-------------------------	---

AUSSENKONTROLLEN

ÜBERPRÜFEN DER BELEUCHTUNG

Kontrolle auf Zustand (sauber, keine Beschädigungen)	Aussteigen und um die Fahrzeuge gehen. Optische Kontrolle durchführen. Alle Leuchten müssen sauber und unbeschädigt sein.
Funktionskontrolle (einschalten, Rundgangkontrolle)	Der Reihe nach die einzelnen Lichtstufen einschalten, dann aussteigen und um die Fahrzeuge gehen. Optische Kontrolle durchführen. Nebelschlussleuchte nicht vergessen! Bremse und Blinker gemeinsam betätigen, um Kontaktfehler erkennen zu können. (Fahrlehrer helfen lassen)

RAHMEN UND UNTERFAHRSCHUTZ

Kontrolle der Deichsel und Zugöse	Deichsel: keine Verbiegungen oder Risse. Anhängervorrichtung: Kontrolle auf Verschleiß mithilfe der Rot-Grün-Anzeige am Betätigungsgriff.
Unterfahrschutz stark verbogen	Bei BE-Anhängern ist ein Unterfahrschutz normalerweise nicht erforderlich. Falls ja: aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.

RÄDER

Profil	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen. Nirgends unter 1,6 mm gleichmäßige Abnutzung.
Luftdruck	An der Tankstelle das Ventilkappenl herunterschrauben, den Schlauchanschluss des Messgerätes ansetzen und auf der Anzeige den Reifendruck ablesen, dann das Ventilkappenl wiederum aufschrauben. Reifendruck: aus der Betriebsanleitung, oder bei Tankstelle erfragen (6,25 bar Reifendruck).
Radwechsel erklären	Werkzeug: befindet sich normalerweise im Zugfahrzeug. Radwechsel: Fahrzeug gegen wegrollen absichern, Radmuttern lockern, Fahrzeug mit dem Wagenheber hochheben, Radmuttern abschrauben, Rad wechseln, Radmuttern mit der Hand festschrauben, dann mit dem Radmutternschlüssel über Kreuz festziehen. Fahrzeug mit dem Wagenheber absenken, nach ca. 20 km Fahrtstrecke Radmuttern nochmals nachziehen.

FEDERUNG

Kontrolle	Optische Kontrolle durchführen
-----------	--------------------------------

AUFBAU, PLANEN, LADUNG

Planen: Befestigung, Zustand bzw. Risse	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen
Kontrolle aller Verriegelungen der Bordwände	Optische Kontrolle durchführen.

Sonstige Verschlüsse	Optische Kontrolle durchführen.
Durchrostungen am Aufbau	Optische Kontrolle durchführen.
Sicherung der Ladung	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen. Zurrmittel (Spanngurte, Ketten etc.) und rutschhemmende Matten verwenden. Weiters wichtig: Ladung möglichst über die Achsen; Ladung ausreichend sichern (Zurrgurte, Holzbalken, usw.) Deichsellast beachten
Dach des Anhängers	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen (Schnee, Äste, usw).

KENNZEICHNUNG

Kennzeichentafel verschmutzt oder beschädigt	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Aufschriften außen am Fahrzeug	Schild mit den Gewichtsangaben seitlich rechts. Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Lochung	Gelocht sind Monat und Jahr der nächsten fälligen Pickerlüberprüfung.
Toleranz	Die Überprüfung kann schon ein Monat vor dem Pickerltermin und muss bis spätestens vier Monate nach dem Pickerltermin gemacht werden.

ANHÄNGER AN, - ABSCHLIESSEN

FAHRZEUGE VORBEREITEN

Öffnen der Anhängerkupplung	Betätigungshebel (-griff) an der Anhängervorrichtung des Anhängers hochheben.
Einstellen der Deichsel	Die Höhe durch kurbeln am Stützrad einstellen.
Kontrolle der Absicherung des Anhängers (Feststellbremse, Unterlegkeile)	Bei abnehmbaren Anhängervorrichtungen prüfen, ob der Zughaken richtig gesichert ist. Den Anhänger durch seine angezogene Handbremse und den Unterlegkeil sichern.

ABMESSUNGEN UND MASSEN DES FAHRSCHUL-ZUGFAHRZEUGES

Höchste zulässige Gesamtmasse (= höchstes zulässiges Gesamtgewicht)	1750 kg
Eigenmasse (= Eigengewicht)	1237 kg
Höchste zulässige Achslast vorne	920 kg
Höchste zulässige Achslast hinten	880 kg
Höchste zulässige Anhängelast	1100 kg
Höchste zulässige Stützlast	80 kg
Fahrzeuglänge	4,308 m
Fahrzeugbreite	1,786 m
Fahrzeughöhe	1,532 m

ABMESSUNGEN UND MASSEN DES FAHRSCHUL-ANHÄNGERS

Höchste zulässige Gesamtmasse (= höchstes zulässiges Gesamtgewicht)	1800 kg
Tatsächliche Gesamtmasse (inklusive Mopeds)	820 kg
Eigenmasse (= Eigengewicht)	596 kg
Höchste zulässige Achslast	1800 kg
Fahrzeuglänge	4,05 m
Fahrzeugbreite	2,258 m
Fahrzeughöhe	2,378 m

GEMEINSAME MASSEN UND ABMESSUNGEN VON ZUGFAHRZEUG UND ANHÄNGER

Gesamtlänge (Zugfahrzeug samt Anhänger)	8,358 m
Höchste zulässige Gesamtmasse (Zugfahrzeug samt Anhänger)	3,550 kg

BITTE LERNEN SIE DIE NACHFOLGENDEN PUNKTE BIS ZUR ERSTEN ANHÄNGERFAHRSTUNDE UNBEDINGT AUSWENDIG!!!!

Vorgangsweise beim Ankuppeln eines Anhängers

1. Mit dem Zugfahrzeug bis einen Meter vor die Deichsel des Anhängers zurückschieben
2. Anhängerräder unterkeilen und Handbremse anziehen (kontrollieren)
3. Am Zugfahrzeug festen Sitz der abnehmbaren Anhängervorrichtung prüfen (Sichtkontrolle – grüne Markierungen am Handrad der Kupplung)
4. Mit Hilfe des Einweisers bis unter die Kupplung zurückschieben
5. Deichsel mit Hilfe des Stützrades der Höhe und der Seite nach auf die Kugel der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges ausrichten
6. Mit der Handkurbel des Stützrades die Deichsel auf die Kugel der Anhängervorrichtung absenken
7. Kontrolle, ob die Deichselkupplung auf der Kugel eingerastet ist (Anhebeversuch mit dem Stützrad)
8. Reißseil am Zugfahrzeug einhängen (Hollandöse mitverwenden)
9. Lichtkabel am Zugfahrzeug anstecken
10. Stützrad hochkurbeln
11. Lichtkontrolle durchführen (Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten, Nebelschlussleuchte, Rückfahrscheinwerfer und Blinker jeweils gemeinsam)
12. Unterlegkeil wegnehmen
13. Anfahrbremsprobe durchführen
14. Handbremse am Anhänger öffnen

Vorgangsweise beim Abkuppeln eines Anhängers

1. Anhängerhandbremse anziehen
2. Anhängerräder unterkeilen
3. Stützrad herunter lassen und fixieren
4. Handgriff an der Deichsel hochziehen und Deichsel mit der Handkurbel am Stützrad hochdrehen
5. Reißseil lösen
6. Lichtkabel abkuppeln
7. Mit dem Zugfahrzeug vom Anhänger wegfahren

Zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Fahren mit dem Fahrschulgespann:

Ortsgebiet 50 km/h	Freiland 70 km/h	Autostraße 80 km/h	Autobahn 80 km/h
-----------------------	---------------------	-----------------------	---------------------

Was bei der praktischen Fahrprüfung der Klasse BE geprüft und bewertet wird, finden Sie hier:

www.easydrivers.at – Links – Was beurteilen die Fahrprüfer bei der Prüfung?

Ablauf der praktischen Fahrprüfung:

- Überprüfung ihres Lichtbildausweises
- Überprüfung des Anhängers nach Prüferhandbuch
- Mit dem Zugfahrzeug nach rückwärts zum Anhänger schieben, wobei am Anfang Zugfahrzeug und Anhänger nicht in einer Linie stehen dürfen
- Ankuppeln
- Mit der Fahrzeugkombination eine Zuglänge zurückschieben („Garage“) auf deutlich weniger als 1 m zum Endpunkt
- Den Anhänger durch zurückschieben um 1 ½ Meter seitlich versetzen
- Zielbremsung aus ca. 15 bis 20 km/h
- Fahren im Ortsgebiet auf stärker befahrenen Strecken
- Fahren im Freiland mit Geschwindigkeiten über 60 km/h
- Fahren auf der Autobahn